

Neurodidaktik

Mit dem Zusammenhang zwischen neurowissenschaftlichen (also nervensystematischen) Erkenntnissen und der **Didaktik**, **Pädagogik**, **Psychologie**, und **Unterrichtspraxis** beschäftigt sich die Neurodidaktik. Die Disziplin ist noch relativ jung und nicht frei von Kontroversen zwischen den beteiligten naturwissenschaftlich ausgerichteten Neurobiologen und den eher geisteswissenschaftlich ausgerichteten Pädagogen, Didaktikern und Psychologen.

Die für das **Lernen** relevanten Erkenntnisse der Neurobiologen sind meist grundlagenwissenschaftlicher Art, die daraus resultierenden didaktischen Konzepte daher eher allgemein. So wurde etwa vorgeschlagen, **Lehrer** sollen Neugier wecken, Unterricht soll sich am Alltag der Kinder orientieren (**Lebensnähe**) und die **Zeitstruktur des Unterrichts** im 45-Minuten-Takt soll gelockert werden. Diese Ziele wurden bereits von der **Reformpädagogik** formuliert, können von neurobiologischen Erkenntnissen aber teilweise gestützt werden.

Insgesamt sind noch viele neurobiologische Arbeiten notwendig, die in enger Zusammenarbeit mit Psychologen, Pädagogen, Didaktikern und Schulpraktikern entstehen müssen, um wirklich fundierte, für die Unterrichtspraxis anwendbare Ergebnisse zu liefern.

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z